



Ministerium der Justiz Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Seite 1 von 1

13.09.2019

Präsident des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen
5121 - I. 220/RA
bei Antwort bitte angeben

Bearbeiterin: Frau Mazannek
Telefon: 0211 8792-362

für die Mitglieder
des Rechtsausschusses

39. Sitzung des Rechtsausschusses des Landtags Nordrhein-Westfalen am 2. Oktober 2019

Bericht zu TOP 15 „Sinkende Personalausstattung bei der Justiz - Grund zur Sorge?“

Anlage

1 Bericht

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Rechtsausschusses übersende ich als Anlage einen öffentlichen Bericht zu dem o. g. Tagesordnungspunkt.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Biesenbach

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Martin-Luther-Platz 40
40212 Düsseldorf
Telefon: 0211 8792-0
Telefax: 0211 8792-456
poststelle@jm.nrw.de
www.justiz.nrw



**Ministerium der Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen**

39. Sitzung des Rechtsausschusses
des Landtags Nordrhein-Westfalen
am 2. Oktober 2019

Schriftlicher Bericht zu TOP 15
(„Sinkende Personalausstattung bei der Justiz -
Grund zur Sorge?“)

Frau Abgeordnete Sonja Bongers bittet unter Bezugnahme auf die Vorlagen 17/2014 und 17/2390 namens der SPD-Fraktion um einen Bericht zur Entwicklung der Stellen in der ordentlichen Gerichtsbarkeit, der Verwaltungs- und der Sozialgerichtsbarkeit im Vergleich der Stichtage zum 01.04.2019 und 01.07.2019. Der schriftliche Bericht soll die Entwicklung in der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie für die Verwaltungs- und die Sozialgerichtsbarkeit erläutern und insgesamt angeben, ob die Tendenz anhalten werde.

Die Stellenzahlen haben sich, wie die in Bezug genommenen Vorlagen zeigen, in den genannten Bereichen im Vergleich der Stichtage zum 01.04.2019 und 01.07.2019 indes nicht verändert.

Daher steht zu vermuten, dass die Berichtsangabe nicht die Stellenzahlen, sondern die Ist-Besetzung als „sinkend“ in Bezug genommen hat. Insoweit ist darauf hinzuweisen, dass die Ist-Besetzung naturgemäß Schwankungen unterliegen kann. Zum einen treten unerwartete Vakanzen auf (z.B. Entlassungen, vorzeitige Zuruhesetzungen, Versetzungen zu anderen Dienstherrn, Kündigungen, Aufhebungen von Arbeitsverhältnissen), die nicht unmittelbar geschlossen werden können, da zunächst Einstellungsverfahren durchzuführen sind. Dabei befinden sich geeignete Bewerber zum Teil noch in anderen Beschäftigungsverhältnissen, so dass die Aufnahme einer Tätigkeit in der Justiz erst nach Ablauf von Kündigungsfristen möglich ist. Zum anderen ist eine Nachbesetzung der Planstellen und Stellen in den ausbildungs- bzw. anwärtersgespeisten Bereichen naturgemäß erst nach erfolgreichem Abschluss der jeweiligen Ausbildungslehrgänge möglich. In der Zwischenzeit eintretende Personalabgänge können bis dahin nicht lückenlos geschlossen werden. Darüber hinaus sind Stellenanteile für Rückkehrer aus Elternzeiten, Sonderurlauben und Abordnungen vorzuhalten.

Die Haushalte der Landesregierung, aktuell der Haushaltsentwurf 2020, treffen finanzielle Vorsorge zur Stärkung der Ausbildungseinrichtungen der Justiz und damit zur bedarfsgerechten Ausbildung von Nachwuchskräften. Zudem werden zahlreiche Maßnahmen der Nachwuchsgewinnung ergriffen, um in einer die gegenwärtige Bewerbergeneration ansprechenden Art und Weise auf die Justiz als Arbeitgeber aufmerksam zu machen. Eine verstärkte Personalgewinnung wird mittelfristig auch Auswirkungen auf die Stellenbesetzungsquoten haben.

Aus dem Vergleich der Ist-Besetzung zu den in Rede stehenden Stichtagen kann in der ordentlichen Gerichtsbarkeit aus den vorstehend genannten Gründen nicht auf eine anhaltende Tendenz geschlossen werden. Die Veränderungen in der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind lediglich marginal (-0,3 %), in der Sozialgerichtsbarkeit ergibt der Vergleich der Stichtage nahezu identische Werte. Auch insoweit lassen die Werte daher keine Rückschlüsse auf etwaige Tendenzen zu.

Weiterhin bittet Frau Abgeordnete Bongers für alle Gerichtsbarkeiten und die Staatsanwaltschaften um Angaben zur Personalbedarfsberechnung, nämlich zum Personalbedarf, den Stellen und den Belastungsquoten, jeweils zu den Stichtagen 31.12.2017, 31.12.2018 und 2. Quartal 2019. Diese ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Belastung in den Gerichtsbarkeiten und Staatsanwaltschaften des Landes Nordrhein-Westfalen im Jahr 2017							
Ordentliche Gerichtsbarkeit (Kap. 04 210)							
Dienstzweig	Personal- bedarf	stellenbasiert			personalverwendungs- basiert		
		kontingen- tierte Stellen	Belastungs- quote	Differenz	Personal- verwen- dung	Belastungs- quote	Differenz
Richter	3.797,31	3.748,88	101,29	- 48,44	3.516,80	107,98	- 280,51
gehobener Dienst	2.600,34	2.615,75	99,41	15,41	2.356,55	110,35	- 243,79
mittler und Schreibdienst	6.936,31	7.026,63	98,71	90,32	6.263,23	110,75	- 673,08
einf. Dienst	1.599,28	1.500,01	106,62	- 99,27	1.264,15	126,51	- 335,13
Staatsanwaltschaften (Kap. 04 215)							
Dienstzweig	Personal- bedarf	stellenbasiert			personalverwendungs- basiert		
		kontingen- tierte Stellen	Belastungs- quote	Differenz	Personal- verwen- dung	Belastungs- quote	Differenz
Staatsanwälte	1.272,79	1.170,00	108,79	- 102,79	1.055,87	120,54	- 216,92
Amtsanwälte	398,57	358,00	111,33	- 40,57	296,63	134,37	- 101,94
gehobener Dienst	401,02	441,00	90,93	39,98	389,00	103,09	- 12,02
mittler und Schreibdienst	1.696,61	1.701,40	99,72	4,79	1.402,23	120,99	- 294,38
einf. Dienst	307,97	302,00	101,98	- 5,97	264,25	116,54	- 43,72
Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kap. 04 220)							
Dienstzweig	Personal- bedarf	stellenbasiert			personalverwendungs- basiert		
		kontingen- tierte Stellen	Belastungs- quote	Differenz	Personal- verwen- dung	Belastungs- quote	Differenz
Richter	933,01	501,00	186,23	- 432,01	468,10	199,32	- 464,91
gehobener Dienst	87,83	85,00	103,34	- 2,83	64,82	135,51	- 23,01
mittler und Schreibdienst	581,21	339,62	171,14	- 241,59	333,01	174,53	- 248,20
Finanzgerichtsbarkeit (Kap. 04 230)							
Dienstzweig	Personal- bedarf	stellenbasiert			personalverwendungs- basiert		
		kontingen- tierte Stellen	Belastungs- quote	Differenz	Personal- verwen- dung	Belastungs- quote	Differenz
Richter	141,82	152,83	92,80	11,01	141,71	100,08	- 0,11
gehobener Dienst	27,02	41,00	65,91	13,98	27,04	99,94	0,02
mittler und Schreibdienst	78,28	97,00	80,70	18,72	75,63	103,50	- 2,65
Arbeitsgerichtsbarkeit (Kap. 04 240)							
Dienstzweig	Personal- bedarf	stellenbasiert			personalverwendungs- basiert		
		kontingen- tierte Stellen	Belastungs- quote	Differenz	Personal- verwen- dung	Belastungs- quote	Differenz
Richter	185,65	211,00	87,98	25,35	190,30	97,56	4,65
gehobener Dienst	75,59	95,00	79,57	19,41	78,05	96,85	2,46
mittler und Schreibdienst	279,86	364,93	76,69	85,07	317,79	88,06	37,93
Sozialgerichtsbarkeit (Kap. 04 250)							
Dienstzweig	Personal- bedarf	stellenbasiert			personalverwendungs- basiert		
		kontingen- tierte Stellen	Belastungs- quote	Differenz	Personal- verwen- dung	Belastungs- quote	Differenz
Richter	339,98	343,00	99,12	3,02	322,11	105,55	- 17,87
gehobener Dienst	62,51	65,00	96,17	2,49	57,85	108,06	- 4,66
mittler und Schreibdienst	446,94	491,00	91,03	44,06	422,18	105,87	- 24,76

Belastung in den Gerichtsbarkeiten und Staatsanwaltschaften des Landes Nordrhein-Westfalen im Jahr 2018								
Ordentliche Gerichtsbarkeit (Kap. 04 210)								
Dienstzweig	effektive stellenbasierte Betrachtung				Personal- bedarf	personalverwendungs- basiert		
	effektiver Personal- bedarf	kontingen- tierte Stellen	Belastungs- quote	Differenz		Personal- verwen- dung	Belastungs- quote	Differenz
Richter	4.038,78	3.826,75	105,54	- 212,03	3.870,45	3.510,73	110,25	- 359,72
gehobener Dienst	2.718,34	2.672,90	101,70	- 45,44	2.641,68	2.351,89	112,32	- 289,79
mittler und Schreibdienst	7.300,67	7.123,48	102,49	- 177,19	7.062,17	6.289,17	112,29	- 773,00
einf. Dienst	1.693,92	1.656,01	102,29	- 37,91	1.633,10	1.338,66	122,00	- 294,44
Staatsanwaltschaften (Kap. 04 215)								
Dienstzweig	effektive stellenbasierte Betrachtung				Personal- bedarf	personalverwendungs- basiert		
	effektiver Personal- bedarf	kontingen- tierte Stellen	Belastungs- quote	Differenz		Personal- verwen- dung	Belastungs- quote	Differenz
Staatsanwälte	1.390,83	1.264,00	110,03	- 126,83	1.332,86	1.082,62	123,11	- 250,24
Amtsanwälte	406,77	368,00	110,54	- 38,77	395,30	292,21	135,28	- 103,09
gehobener Dienst	426,87	446,00	95,71	19,13	414,83	373,73	111,00	- 41,10
mittler und Schreibdienst	1.779,91	1.835,40	96,98	55,49	1.721,77	1.498,75	114,88	- 223,02
einf. Dienst	331,15	313,00	105,80	- 18,15	319,26	258,16	123,67	- 61,10
Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kap. 04 220)								
Dienstzweig	effektive stellenbasierte Betrachtung				Personal- bedarf	personalverwendungs- basiert		
	effektiver Personal- bedarf	kontingen- tierte Stellen	Belastungs- quote	Differenz		Personal- verwen- dung	Belastungs- quote	Differenz
Richter	586,31	526,00	111,47	- 60,31	561,87	497,94	112,84	- 63,93
gehobener Dienst	80,34	89,00	90,27	8,66	78,08	74,84	104,32	- 3,24
mittler und Schreibdienst	397,32	408,00	97,38	10,68	384,34	363,72	105,67	- 20,62
Finanzgerichtsbarkeit (Kap. 04 230)								
Dienstzweig	effektive stellenbasierte Betrachtung				Personal- bedarf	personalverwendungs- basiert		
	effektiver Personal- bedarf	kontingen- tierte Stellen	Belastungs- quote	Differenz		Personal- verwen- dung	Belastungs- quote	Differenz
Richter	146,64	152,83	95,95	6,19	140,52	134,89	104,18	- 5,63
gehobener Dienst	30,95	43,00	71,97	12,05	30,08	33,59	89,54	3,51
mittler und Schreibdienst	79,18	93,00	85,14	13,82	76,60	71,78	106,71	- 4,82
Arbeitsgerichtsbarkeit (Kap. 04 240)								
Dienstzweig	effektive stellenbasierte Betrachtung				Personal- bedarf	personalverwendungs- basiert		
	effektiver Personal- bedarf	kontingen- tierte Stellen	Belastungs- quote	Differenz		Personal- verwen- dung	Belastungs- quote	Differenz
Richter	189,78	212,00	89,52	22,22	181,87	180,14	100,96	- 1,73
gehobener Dienst	76,87	94,00	81,78	17,13	74,70	82,61	90,43	7,91
mittler und Schreibdienst	285,79	353,96	80,74	68,17	276,46	298,45	92,63	21,99
Sozialgerichtsbarkeit (Kap. 04 250)								
Dienstzweig	effektive stellenbasierte Betrachtung				Personal- bedarf	personalverwendungs- basiert		
	effektiver Personal- bedarf	kontingen- tierte Stellen	Belastungs- quote	Differenz		Personal- verwen- dung	Belastungs- quote	Differenz
Richter	376,71	343,00	109,83	- 33,71	361,01	313,52	115,15	- 47,49
gehobener Dienst	67,84	64,00	105,99	- 3,84	65,92	60,15	109,60	- 5,77
mittler und Schreibdienst	495,31	490,50	100,98	- 4,81	479,13	416,68	114,99	- 62,45

Belastung in den Gerichtsbarkeiten und Staatsanwaltschaften des Landes Nordrhein-Westfalen nach der Hochrechnung auf Basis der Daten des 1. Halbjahres 2019								
Ordentliche Gerichtsbarkeit (Kap. 04 210)								
Dienstzweig	effektive stellenbasierte Betrachtung				Personal- bedarf	personalverwendungs- basiert		
	effektiver Personal- bedarf	kontingen- tierte Stellen	Belastungs- quote	Differenz		Personal- verwen- dung	Belastungs- quote	Differenz
Richter	4.248,41	3.899,75	108,94	- 348,66	4.071,34	3.524,70	115,51	- 546,64
gehobener Dienst	2.764,41	2.717,50	101,73	- 46,91	2.686,44	2.365,49	113,57	- 320,95
mittler und Schreibdienst	7.527,88	7.180,15	104,84	- 347,74	7.281,96	6.411,79	113,57	- 870,17
einf. Dienst	1.778,15	1.668,89	106,55	- 109,27	1.714,30	1.407,06	121,84	- 307,24
Staatsanwaltschaften (Kap. 04 215)								
Dienstzweig	effektive stellenbasierte Betrachtung				Personal- bedarf	personalverwendungs- basiert		
	effektiver Personal- bedarf	kontingen- tierte Stellen	Belastungs- quote	Differenz		Personal- verwen- dung	Belastungs- quote	Differenz
Staatsanwälte	1.403,24	1.293,00	108,53	- 110,24	1.344,75	1.116,58	120,44	- 228,17
Amtsanwälte	392,85	378,00	103,93	- 14,85	381,77	284,22	134,32	- 97,55
gehobener Dienst	420,72	448,00	93,91	27,28	408,86	355,06	115,15	- 53,80
mittler und Schreibdienst	1.766,21	1.840,40	95,97	74,19	1.708,51	1.524,45	112,07	- 184,06
einf. Dienst	334,00	323,00	103,40	- 11,00	322,00	275,77	116,77	- 46,23
Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kap. 04 220)								
Dienstzweig	effektive stellenbasierte Betrachtung				Personal- bedarf	personalverwendungs- basiert		
	effektiver Personal- bedarf	kontingen- tierte Stellen	Belastungs- quote	Differenz		Personal- verwen- dung	Belastungs- quote	Differenz
Richter	549,95	535,00	102,79	- 14,95	527,03	498,30	105,77	- 28,73
gehobener Dienst	79,16	91,00	86,98	11,84	76,92	75,31	102,14	- 1,61
mittler und Schreibdienst	375,61	431,59	87,03	55,98	363,34	358,58	101,33	- 4,76
Finanzgerichtsbarkeit (Kap. 04 230)								
Dienstzweig	effektive stellenbasierte Betrachtung				Personal- bedarf	personalverwendungs- basiert		
	effektiver Personal- bedarf	kontingen- tierte Stellen	Belastungs- quote	Differenz		Personal- verwen- dung	Belastungs- quote	Differenz
Richter	152,82	152,83	99,99	0,01	146,45	134,34	109,01	- 12,11
gehobener Dienst	31,99	46,00	69,55	14,01	31,09	32,39	95,98	1,30
mittler und Schreibdienst	83,28	93,00	89,55	9,72	80,56	72,87	110,55	- 7,69
Arbeitsgerichtsbarkeit (Kap. 04 240)								
Dienstzweig	effektive stellenbasierte Betrachtung				Personal- bedarf	personalverwendungs- basiert		
	effektiver Personal- bedarf	kontingen- tierte Stellen	Belastungs- quote	Differenz		Personal- verwen- dung	Belastungs- quote	Differenz
Richter	201,05	212,00	94,84	10,95	192,67	178,92	107,69	- 13,75
gehobener Dienst	80,96	95,00	85,22	14,04	78,67	86,77	90,67	8,10
mittler und Schreibdienst	300,24	354,00	84,81	53,76	290,43	288,30	100,74	- 2,13
Sozialgerichtsbarkeit (Kap. 04 250)								
Dienstzweig	effektive stellenbasierte Betrachtung				Personal- bedarf	personalverwendungs- basiert		
	effektiver Personal- bedarf	kontingen- tierte Stellen	Belastungs- quote	Differenz		Personal- verwen- dung	Belastungs- quote	Differenz
Richter	384,65	356,00	108,05	- 28,65	368,62	306,21	120,38	- 62,41
gehobener Dienst	70,26	67,00	104,86	- 3,26	68,28	60,45	112,95	- 7,83
mittler und Schreibdienst	505,18	494,30	102,20	- 10,88	488,68	435,81	112,13	- 52,87

Zur Erläuterung der Tabellen weise ich vorsorglich auf Folgendes hin: Die ab dem Jahr 2018 im Vergleich zu den Vorjahren verwendete andere Darstellung für die (effektive) stellenbasierte und die personalverwendungsbasierte Betrachtung trägt der Korrektur einer systembedingten Unschärfe Rechnung. Hiermit wird dem in der Vergangenheit häufig kritisierten Aspekt Rechnung getragen, dass die tatsächliche Stellenbesetzung nicht berücksichtigt worden ist, was nunmehr erfolgt.

Soweit Frau Abgeordnete Bongers unter Bezugnahme auf eine Presseerklärung der Verwaltungsrichtervereinigung vom 16.09.2019 um Bericht zu den Vorkehrungen und Planungen zur Ausstattung der Verwaltungsgerichte über das Jahr 2025 hinaus bittet, ist Folgendes auszuführen:

Der Haushaltsentwurf der Landesregierung für das Jahr 2020 sieht für die Verwaltungsgerichtsbarkeit eine Prolongation von insgesamt 164 kw-Vermerken bis zum 31.12.2025 vor. Damit ist die Beibehaltung der anlässlich der Klagewelle in Asylverfahren neu geschaffenen Stellen bis zum genannten Zeitpunkt gesichert. Die Landesregierung trifft damit Vorsorge für einen effizienten Abbau der verwaltungsgerichtlichen Verfahren in Asylsachen sowie der Bearbeitung aller weiteren verwaltungsgerichtlichen Verfahren in den kommenden Jahren. Dies hat die Verwaltungsrichtervereinigung in ihrer Presseerklärung vom 16.09.2019 ausdrücklich begrüßt. Das weitere Vorgehen hängt von der Geschäftsentwicklung und der Belastung in der Verwaltungsgerichtsbarkeit ab, die regelmäßig beobachtet wird. Sollte sich auf dieser Basis die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen ergeben, werden diese im Rahmen künftiger Haushaltsaufstellungsverfahren zu gegebener Zeit ergriffen.